

Hertener Allgemeine

Zusammen feiern, zusammen tanzen

LANGENBOCHUM. (maw) Heute sind für Sophia die Ferien vorbei. "Ich freu mich schon, dass der Kindergarten wieder losgeht", sagt sie. Und das Ende der Ferien wird gefeiert. Wie so viele, tut Sophia das beim Hoffest auf dem Wesselshof.



Denn das hat zum Ausklang der Sommerferien schon Tradition. "Wir sind froh, dass diesmal auch das Wetter mitspielt", freut sich Gerd Grammann, Vorsitzender der Bürgerstiftung. Ein tolles

Programm hat man auf die Beine gestellt. "Wir haben vor allem die Bewegung in den Mittelpunkt gerückt", sagt Sylvia Steffan, Jugendschutzbeauftragte der Stadt. "Deswegen haben wir hier viele Gruppen, die etwas mit Bewegung auf die Beine stellen." So zum Beispiel die jüdische Tanzgruppe Jacha. "Jacha bedeutet ?zusammen", erklärt deren Leiter Wolfgang Unger. "Das Besondere am jüdischen Tanz sind die verschiedenen Stilrichtungen aus den unterschiedlichsten Ländern, die Einwanderer mit nach Israel gebracht haben." Aber auch die Nachwuchs-Cheerleader "Tapsy Paws", die 20er-Jahre-Tanzgruppe "Lindypott" und eine Folklore-Gruppe der Siebenbürger zeigen ihr Können. Daneben gibt es viel Musik und eine Gauklershow mit Jonglage und Zaubertricks. Die kam natürlich vor allem bei den Kindern super an. Außerdem lockte ein Angebot rund um das Thema gesunde Ernährung. An Ständen konnten sich die vielen Besucher, die den ganzen Tag über das Gelände rund um den Hof bevölkerten darüber informieren - und nebenbei so einige Leckerei probieren. "Wirklich ein tolles Programm", lobt da nicht nur Klaus Gieskes, der mit Ehefrau Gerda vorbeigekommen ist, "wie immer auf dem Wesselshof". Denn er kennt sich aus, macht er doch seit Jahren bei Radtouren regelmäßig hier Rast. "Der Hof hat sich ja unwahrscheinlich entwickelt ", sagt er.

19.08.2009 | Quelle: Medienhaus Bauer